

[24587.] **G. J. Giegler** in Schweinfurt sucht:
1 Langbein's Schriften. Stuttg. 1841. 4. Bd.
apart.

[24588.] Die **Hahn'sche** Hofbuchhdlg. in Han-
nover sucht:
1 Agende der lutherischen Kirche Bayerns.
1 Orphea. Taschenbuch f. 1824, 1830 u. ff.
1 Scherenberg, Aprilfröste.

[24589.] **Fr. Seybold** in Ansbach sucht:
1 Döllinger, Verordnungssammlung. Bd. 9.
Thl. 2. apart, event. Bd. 9. cplt.

[24590.] **Géza Petrif** in Pest sucht antiquarisch:
1 Schubert, Naturgesch. d. Thierreichs.

[24591.] **Ed. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:
1 Droysen, Hellenismus. 2 Bde.
1 Lobeck, Aglaophamus.

[24592.] **H. Dominicus** in Prag sucht:
Reliquien v. Albr. Dürer, v. Campe. Nürn-
berg 1827, Campe.

[24593.] **Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:
1 Poggendorff's Annalen. Cplt.
Offerten direct pr. Post.

[24594.] **Ed. Goetz** in Berlin sucht:
Koch, Landrecht. 3. u. 4. Aufl. — Roemer,
Ergänzungen. 5. Aufl. — Reusch, Anl. z.
Referiren. — Schering, Anl. z. Refer. —
Heydemann, Landrecht. Bd. 1. 1. Lfg., auch
cplt. — Windscheid, Pandekten. — Gneist,
Communal-Verfassung u. Verfassungsrecht.
2. Aufl. — Raumer, Gesch. d. Pädagogik.
— Schmidt, Gesch. d. Pädagogik.

[24595.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht:
1 Luther's Werke. Erlanger Ausg.
1 Beck, ausf. Beweis.

[24596.] **W. Adolf & Co.** (H. Hengst) in
Berlin suchen:
1 Schmid, Encyclopädie des Erziehungswe-
sens. Bd. 4. apart.

[24597.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:
Casper, Handb. d. gerichtl. Medicin. N. A.
Posner u. Simon, Arzneiverordnungslehre.
N. A.

[24598.] **Burmester & Stempel** in Berlin suchen:
Volksskosmos. (Hamburg, Vereinsbuchh.)
Lfg. 60.
Erfindungen. (Spamer.) Lfg. 52.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[24599.] Dringend erbitten wir zurück:
Fleck, G., Kommentar z. Milit.-Strafgeset-
buch. 2. Thl. 1864.
Für schleunige Erfüllung unserer Bitte wer-
den wir sehr dankbar sein.
Berlin, 27. August 1870.
Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(N. v. Decker).

[24600.] Wir erbitten schleunigst zurück:
Ingenieurs Taschenbuch. Achte Auflage,
erste Hälfte. pro compl. 1¼ \mathcal{M} netto
und zwar sowohl die bereits im laufenden
Jahre à cond. gelieferten als auch besonders
die aus Rechnung 1869 noch zu remittiren-
den Exemplare, deren Disponirung wir
seiner Zeit aufs bestimmteste abge-
lehnt haben. Letztere erwarten wir bis
spätestens den 1. Oct. a. c. zurück. Später
eingehende Remittenden würden wir mög-
licherweise in der Lage sein zurückweisen
zu müssen.

Berlin, den 24. Aug. 1870.

Ernst & Korn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[24601.] Zum baldigen Eintritt wird für ein
größeres Leipziger Commissionsgeschäft ein zuver-
lässig arbeitender Gehilfe mit guter Handschrift
gesucht, welcher auf eine dauernde Stellung re-
flectirt und mit der Branche bereits vertraut ist.
Offerten unter Chiffre Z. # 11. befördert
die Exped. d. Bl.

[24602.] Bei mir ist eine Lehrlingsstelle
vacant. Wohnung und Kost im Hause.
Queblinburg, August 1870.

H. G. Buch.

Gesuchte Stellen.

[24603.] Ein militärfreier junger Mann von
24 Jahren, der seine Lehrzeit in einer Berliner
Buchhandlung vollendet, einige Zeit in Paris
und Belgien conditionirte, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, eine dauernde Stelle, womöglich in
einer Verlagsbuchhandlung. Bei. Offerten unter
Chiffre G. S. # 25. durch die Exped. d. Bl.

[24604.] Ein mit allen im Verlags- und Sor-
timents-Buchhandel vorkommenden Arbeiten ver-
trauter jüngerer Gehilfe, dem die besten Zeugnisse
zur Seite stehen, sucht sofort Stellung, möglichst
in einem hiesigen Geschäft, wenn auch nur zur
Aushilfe für die Wintermonate.

Gefällige Offerten werden unter H. 27. durch
die löbl. J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung,
Querstr. 30, erbeten.

[24605.] Ein empfohlener junger Mann, der
bereits Jahre lang in Nord- und Süddeutschland
conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stellung in einem Leipziger Hause.

Näheres durch die Rein'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[24606.] Ein Volontär sucht eine Stellung in
einem Verlagsgeschäft. Auskunft ertheilt
Queblinburg, August 1870.

H. G. Buch.

Bermischte Anzeigen.

[24607.] Verzeichnisse von im
Preise herabgesetzten Romanen
erbittet in 3—4facher Anzahl direct pr. Kreuzband
G. A. Eduard Meier.
Berlin, Prinzenstr. 46.

Bitte für die Lazareth-Bibliotheken.

[24608.]

Im Einvernehmen mit dem Centralcomité
der deutschen Vereine zur Pflege im Felde ver-
wundeter und erkrankter Krieger hat das unter-
zeichnete Bureau die Sammlung von Biblio-
theken für Lazarethe, die nicht an Ort und
Stelle in ausreichender Weise mit Büchern ver-
sorgt werden können, übernommen. Je größer
die Zahl solcher Lazarethe ist und werden wird,
um so umfangreicher ist die zu lösende Aufgabe,
über deren Bedeutung es keines Wortes bedarf.
Ich wende mich daher vertrauensvoll an die
Freunde unserer verwundeten und frankten Sol-
daten mit der angelegentlichsten Bitte um
gute, in sittlichem Geiste geschriebene
Bücher zur Unterhaltung und Belehrung.
Namentlich historische und biographische
Bücher, Reisebeschreibungen u. s. w. wer-
den willkommen sein; ebenso gute Erbauungs-
schriften, und zwar nicht nur evangelische, son-
dern auch katholische, da gleichzeitig dem Bedürf-
niß unserer katholischen Soldaten genügt werden
muß. Die Sichtung der uns anvertrauten katho-
lischen Schriften hat der wirkl. Geheime Ober-
regierungs-rath Herr Dr. Krätzig in geeigneter
Weise zu vermitteln übernommen. — In Hin-
blick auf die in unsern Lazarethten verpflegten
französischen Soldaten bitte ich zugleich um gute
französische Bücher und Schriften, nach denen
schon jetzt von verschiedenen Seiten Nachfrage ge-
schehen ist.

Wie diese Bitte an alle Freunde des Vater-
lands in der Nähe und Ferne gerichtet ist, so
insbesondere auch an die Herren Buchhändler.

In Leipzig wird Herr Buchhändler Kittler
bereit sein, Bücher für uns in Empfang zu nehmen.

Directe Sendungen wolte man an das
Bureau für Felddiakonie,
Berlin, Kanonierstraße 2, adressiren.

Zum voraus sprechen wir für jede Gewäh-
rung unserer Bitte den wärmsten und herzlichsten
Dank aus.

Berlin, August 1870.

Das Bureau für Felddiakonie.
Dr. Wichern.

[24609.] Diejenigen Handlungen, welche
Proben meiner fotogr. Visitenkartenpor-
traits „deutscher Heerführer etc. gegen
Frankreich“ wünschen, wollen mir 4 Groschen-
marken (15 kr. rh., 25 kr. öst.) einsenden,
wofür ich 5 div. Proben franco sous bande
übersende.

Weissensee (Thüringen).

G. F. Grossmann'sche
Buch- u. Kunsthandlung.

Gef. Beachtung empfohlen.

[24610.]

Wiederholt sehen wir uns zu erklären genö-
thigt, daß wir directe Bestellungen solcher Hand-
lungen, mit welchen wir nicht in Rechnung
stehen, nur dann zu effectuiren vermögen, wenn
die Einsendung des Betrages gleichzeitig
erfolgt, oder es uns gestattet wird, den-
selben durch Postnachnahme zu entneh-
men. Wir werden uns vorkommenden Falles
auf diese Notiz beziehen.

Stuttgart, August 1870.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.